

BMW Welt Gesamterlebnis. Inhaltsverzeichnis.



1.	Die BMW Welt.	
1.1	Gesamterlebnis BMW Welt.	2
1.2	BMW Welt. Tradition und Zukunft am Standort München	4
2.	Das BMW Museum.	
2.1	BMW Museum München. Innovatives Erlebnis in neuer Dimension. ..	6
2.2	BMW Museum München. Historie, Kontinuität, Zukunft.	9
3.	Das BMW Werk.	
3.1	BMW Werk München. Einblicke in modernsten Automobilbau.	10
3.2	BMW Werk München. Authentizität und Technik pur.	13

1. Die BMW Welt.

1.1 Gesamterlebnis BMW Welt.



Mit der Eröffnung der BMW Welt am 20. Oktober 2007 setzte BMW einen weiteren Meilenstein in München und schaffte gleichzeitig einen Ort für Dialog und unvergessliche Momente. Das multifunktionale Gebäude BMW Welt bietet seinen Besucher zudem ein umfangreiches Erlebnisangebot und zählt mit über 1 Millionen Besucher in den ersten sechs Monaten bereits jetzt zu den drei beliebtesten Sehenswürdigkeiten der bayerischen Landeshauptstadt. Seit 1918 sitzt und produziert BMW im Münchner Norden. Nun erleben Gäste aus aller Welt hier noch intensiver, was die Welt von BMW beinhaltet – von neuesten Trends und Ausstellungen über Technik und Design bis hin zu den Emotionen derjenigen, die in der BMW Welt ihr neues Automobil in Empfang nehmen.

Die BMW Welt als Gebäude, aber auch als Institution, ist eine bedeutende Schnittstelle zwischen dem Unternehmen, der Marke, den Produkten und seinen Besuchern. Nur an diesem Standort sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ganzheitlich zu erleben und zu erfahren. Gemeinsam mit dem BMW Werk und dem BMW Museum bildet die BMW Welt eine logische Einheit, das Gesamterlebnis BMW. Denn gerade die Nähe des architektonisch einmaligen und zukunftsweisenden Baus zu allen wichtigen Bereichen des Münchner Standortes sowie die Kombination mit einem Museumsbesuch und einer Werkführung machen dieses Gesamterlebnis aus. In der BMW Welt vereint sich das gesellschaftliche Engagement und das Verantwortungsbewusstsein sowie das klare Standortbekenntnis der BMW Group.

BMW Welt. The Art of Being BMW.

Die BMW Welt ist nicht nur ein touristisches Highlight in München – sie setzt mit ihrer zukunftsweisenden Architektur auch einen Meilenstein. Ihr Kernstück ist die individuelle und persönlich gestaltete Automobilauslieferung. Bis zu 45.000 Automobile werden jährlich an Abholer aus aller Welt übergeben, rund 850.000 Besucher jährlich erwartet. Neben der exklusiven Präsentation aktueller Automobilbaureihen und Motorräder vermitteln interaktive Exponate Einblicke in Forschung, Entwicklung, Design und Produktion und geben so Gelegenheit, die Marke und das Unternehmen BMW ganzheitlich zu erleben. Darüber hinaus verfügt die BMW Welt über ein Event Forum mit modernster Technik für Veranstaltungen jeder Art. Konzerte, Ausstellungen, Konferenzen und Live-Übertragungen finden ebenso statt wie Empfänge und Seminare.

Das gastronomische Angebot ist mit zwei Restaurants, einem Bistro sowie einer Coffee Bar vielseitig ausgerichtet, ebenso wie die Shops. Für 7- bis 13-Jährige sowie für Schüler der 2. bis 7. Jahrgangsstufe ist der Junior Campus ein eigenständiger Erlebnisbereich, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Kinder- und Jugendforschung. Hier kann „Mobilität mit allen Sinnen“ spielerisch entdeckt werden.

BMW Museum. Geschichte zum Anfassen.

In Nähe zum BMW Hochhaus entstand 1973 das BMW Museum. Das Konzept des neuen BMW Museums, das am 21. Juni 2008 eröffnet wird und das Fünffache an Ausstellungsfläche aufweist, stellt die Faszination der Marke BMW in den Mittelpunkt, die sich durch Dynamik, Sportlichkeit und Leidenschaft auszeichnet. Mit rund 120 Original-Exponaten, einem Besucherparcours, der durch 25 eigenständige Ausstellungsbereiche führt, und einer innovativen Ausstellungsgestaltung präsentiert das BMW Museum 90 Jahre Markengeschichte. Ein zentraler Parcours führt durch Zeit und Raum und bietet den 400.000 Besucher pro Jahr ein breites Spektrum an übergreifenden Themen und Einzelaspekten. Vielfältige inhaltliche Perspektiven, überraschende Einsichten und Ausblicke sowie raumgreifende Inszenierungen der Ausstellungen stärken die dramaturgische Qualität des Museums.

BMW Werk. Leidenschaft und Technik.

Das BMW Werk München ist das Stammwerk der BMW Group und verbindet höchste Ingenieurskunst und Innovationskraft mit der Leidenschaft der Mitarbeiter für Marke und Unternehmen. Eingebunden in das weltweite Produktionsnetzwerk entstehen hier täglich über 900 Fahrzeuge der 3er Reihe (Touring und Limousine) sowie über 1.400 Motoren (Reihensechszylinder, Achtzylinder-Benzin- und Dieselmotoren, M Hochleistungsmotoren für M3, M5 und M6 und Zwölfzylinder). Rund 9.000 Mitarbeiter aus über 50 Nationen arbeiten im Münchner Werk, davon über 700 Auszubildende. Im BMW Werk München sind alle Technologien der Automobilproduktion vertreten: Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei, Motorenbau und Montage sowie Werkzeugbau, Ausstattungs- und Sitzfertigung und Labor. Es ist Teil des weltweiten Produktionsnetzwerkes mit 23 Werken in 12 Ländern und stellt sich im Rahmen der BMW Welt stellvertretend als „Schaufenster der BMW Produktion“ zur Verfügung. Individuelle Führungen vermitteln einen einzigartigen und authentischen Einblick in die Automobilproduktion.

1.2 BMW Welt. Tradition und Zukunft am Standort München.

Die Geschichte von BMW am Standort München ist geprägt von Kontinuität, Flexibilität und Innovation. In nunmehr über 90 Jahren entwickelte sich das Unternehmen von der Bayerischen Flugzeugwerke GmbH über die Produktion hochwertiger Motorräder hin zu einem der international renommiertesten Automobilhersteller von Premium Fahrzeugen. Der Grundstein für die Erfolgsgeschichte wurde 1917 mit der Gründung der BMW GmbH am Standort München gelegt. Bis heute produziert BMW an seinem Stammsitz, mitten in der Stadt, öffnet sich aber auch für Besucher, Nachbarn und Kunden.

Neben dem BMW Museum und den Führungen durch das Münchner Stammwerk bietet die am 20. Oktober 2007 eröffnete BMW Welt einen umfassenden Überblick über die Welt von BMW. Gemeinsam bilden diese drei Elemente – in nächster Umgebung zur Konzernzentrale – das Gesamterlebnis BMW. Nur hier kann man Unternehmen, Marke und Produkt und deren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so konzentriert und authentisch erleben. „In Zeiten verschärfter Standortkonkurrenz ist es nicht selbstverständlich, dass ein großes und dynamisch wachsendes und vor allem weltweit agierendes Unternehmen seine Wurzeln in der Stadt immer tiefer einsenkt. Die BMW Welt ist nicht nur eine optische und architektonische Bereicherung für München, sondern auch ein bedeutsames Projekt, mit dem sich BMW nun einmal mehr zu seinem Heimatstandort bekennt“, kommentiert Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, das BMW Bauwerk.

Hochhaus, Museum, Welt. Eine Münchner Architekturgeschichte.

Die BMW Welt steht in vorderster Front einer Reihe von Bauten, mit denen das Unternehmen seit über 30 Jahren architektonische Maßstäbe setzt. Neben dem BMW Museum und dessen markanter „Schüssel“ war insbesondere das BMW Hochhaus, das Anfang der 1970er Jahre – zeitgleich mit dem Olympiastadion und dessen faszinierender Zeltdach-Konstruktion – entstand und vom Volksmund schnell „Vierzylinder“ getauft wurde, von Anfang an Symbol für Dynamik, Zukunftsorientierung und technischen Fortschritt. Sowohl das BMW Hochhaus, die heutige Konzernzentrale als auch das Museum stammen von Architekt Prof. Karl Schwanzer und wurden am 18. April 1973 gemeinsam eröffnet. Seit 1999 stehen Konzernzentrale und Museum unter Denkmalschutz und gelten längst als eines der Wahrzeichen der Stadt München.

Mit der BMW Welt, entworfen von dem international renommierten Architekten Prof. Wolf D. Prix, gestaltete die BMW Group einen weiteren städtebaulichen Fixpunkt für alle an Architektur, Technik, Design und Innovation interessierten Besucher der bayerischen Landeshauptstadt. Mit der Eröffnung der BMW Welt setzte BMW ein Zeichen für die Zukunft. Der futuristische und multifunktionale Bau in Kombination mit der Präsentation neuester Technologien und der Marke BMW begeistert Menschen aus aller Welt. „Die Kombination aus dem Erlebnis und einer multifunktionalen Plattform für Veranstaltungen jeder Art macht die BMW Welt so anziehend. Nicht nur Liebhaber der Marke, sondern auch Kulturbegiesterte kommen in der BMW Welt in München auf ihre Kosten“, resümiert Oberbürgermeister Ude.



2. Das BMW Museum.

2.1 BMW Museum München. Innovatives Erlebnis in neuer Dimension.

Wenn am 21. Juni 2008 das BMW Museum seine Pforten nach umfassenden Umbaumaßnahmen neu eröffnet, erwarten die Besucher räumlich und inhaltlich neue Dimensionen. Innovative Ausstellungsgestaltung und modernes Mediendesign prägen das Gesamtkonzept und bieten ein vollkommen neues Museumserlebnis. Mit der inhaltlichen Neukonzeption und der auf das Fünffache erweiterten Ausstellungsfläche verdeutlicht das BMW Museum die Design- und Motorenkompetenz, die Kultiviertheit und Innovationskraft von BMW. „Mit dem Umbau und der Erweiterung des Museums schaffen wir ein Museum der Zukunft, das Besucher aus aller Welt begeistern wird. Die Architektur des Gebäudes und die einzigartige Komposition der Exponate und Themen bieten intensive und vielseitige Einblicke in die Geschichte von BMW“, so Museumsleiter Dr. Ralf Rodepeter. Fahrzeuge, Themen, Architektur, Gestaltung und Mediendesign ergänzen sich auf 5.000 m² zu einem unverwechselbaren Markenerlebnis und einer bisher nicht gekannten Ausstellungskomposition aus Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Das Themenspektrum umfasst die Unternehmens-, Marken- und Produktgeschichte von BMW und verbindet diese mit Entwicklungslinien aus den Bereichen Design, Technik und Motorsport.

Flachbau mit Tiefenwirkung.

Durch die völlige Entkernung des Flachbaus neben der Museumsschüssel, in dem bisher Konferenzräume, Betriebsgastronomie und Tiefgarage untergebracht waren, wurde die Schaffung zahlreicher neuer Perspektiven auf mehreren Ebenen möglich. Die Kombination von Tradition und Zukunft spiegelt sich hier sowohl in den Exponaten der Ausstellung als nun auch in der architektonischen Kombination der Museumsschüssel und des Flachbaus wider. In einer außergewöhnlichen Gesamtschau der bedeutenden BMW Flugmotoren, Motorräder und Automobile erhalten die Besucher einen umfassenden Eindruck der Produktvielfalt, Kontinuität und Innovation der Marke. Bisher haben jedes Jahr etwa 200.000 Gäste das BMW Museum besucht – mit der Neueröffnung am 21. Juni 2008 werden doppelt so viele erwartet. Entlang an 25 Themenschwerpunkten werden Besucher aus aller Welt durch die neuen „Museums-Straßen“ wandern und am Puls der Marke intensive Eindrücke sammeln.

Das neue Konzept im Museum der Zukunft.

Im Mittelpunkt des neuen Museumskonzeptes steht die Faszination der Marke BMW. Dabei versteht sich das neue Museum als authentisches Spiegelbild der Marke und vermittelt den Besuchern auf unterschiedliche

Arten den Charakter von Innovation, Kraft und Dynamik. Besonderes Augenmerk liegt auf den neuen Präsentationstechniken. Sie rücken die rund 120 Original-Exponate ins Rampenlicht und unterstreichen gleichzeitig die neue Architektur des Gebäudes. Ein zentraler Parcours in Straßenform schafft eine großstädtische Situation, führt inhaltlich durch Zeit und Raum und bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen, Themenpräsentationen und Einzelaspekten der Marke BMW. Dieses dynamische Rampensystem des Parcours mit sieben gläsernen Ausstellungshäusern strukturiert den Raum und formt einen zentralen Platz. Themenbereiche aus der BMW Geschichte und der Vielfalt ihrer früheren, heutigen und auch zukünftigen Produkte finden in diesen Räumlichkeiten einen angemessenen Raum und können dort erlebt werden.

In Dauer- und Wechselausstellungen bietet das BMW Museum Besuchern aus aller Welt nicht nur einen angemessenen Rahmen für die Produktgeschichte, sondern liefert auch ansprechend aufbereitete Informationen rund um Erfolge, Meilensteine und zeitübergreifende Entwicklungen von BMW. Dabei ist das Innere des Flachbaus mit seiner Transparenz und einer Raumhöhe von bis zu 13 Metern der ideale Rahmen für alle Dauerausstellungen. Die neu gestaltete Museumsschüssel wird der neue Dreh- und Angelpunkt für alle Wechselausstellungen sowie für vielfältige, kulturelle Veranstaltungen.

Öffnungszeiten BMW Museum.

Das BMW Museum ist ab 21.06.2008 geöffnet.

Dienstag – Freitag	09.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10.00 – 20.00 Uhr
Schließungstage:	24., 25., 26. Dezember, 31. Dezember 2008 und 01. Januar 2009.

Eintritt.

Eintritt Einzelbesucher	€ 12,00
Eintritt ermäßigt*	€ 6,00
Gruppe ab 5 Personen	€ 9,00 pro Person
Familienkarte	€ 24,00 gültig für bis zu 5 Personen (Familienmitglieder und Verwandte 1. Grades)

Führungen.

Führungen können telefonisch täglich von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 2 118822 (0,06 EUR pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. andere Tarife aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail über den BMW Welt Info Service reserviert werden: E-Mail: infowelt@bmw-welt.com.

Öffentliche Führungen.

Sammeltermine stehen Einzelpersonen und Kleingruppen offen, die zu einer Gruppe mit bis zu 15 Teilnehmern pro Termin zusammengefasst werden.

Führung Einzelperson	€ 15,00 einschließlich Eintritt
Führung Einzelperson ermäßigt*	€ 7,50 einschließlich Eintritt

2.2 BMW Museum München. Historie, Kontinuität, Zukunft.

Seit über 30 Jahren schreibt das BMW Museum, das nach einer umfassenden Sanierung und Erweiterung am 21. Juni 2008 wieder eröffnet wird, in München Museumsgeschichte und sorgt international für Aufsehen. Es ist nicht nur eines der ältesten Automobilmuseen Deutschlands, sondern ein wichtiger Teil der Geschichte von BMW. Durch die dynamische Architektur der so genannten „Schüssel“, aber auch aufgrund seiner weltweit bekannten inhaltlichen Gestaltung und seiner einzigartigen Vielfalt an Originalexponaten rund um die Marke und deren begeistert das BMW Museum Menschen weltweit und ist heute eine beliebte Sehenswürdigkeiten in München.

Die Ausstellung von historischen Automobilen, Motorrädern, Renn- und Flugmotoren sowie der Ausblick in die Technologie und das Design der Zukunft begründet den Erfolg des BMW Museums seit 1973.

Standort München. Home of BMW Museum.

Am Standort München begann die Geschichte von BMW in den 1920er Jahren und wird bis heute fortgesetzt. Die Kontinuität des Unternehmens an diesem Ort spiegelt sich auch im Museum wider. Entworfen vom Wiener Architekten Professor Karl Schwanzler steht es seit 1973 neben dem BMW Hochhaus. Optisch und inhaltlich bildet es eine Plattform für Visionen, Grenzen und Möglichkeiten der Mobilität von morgen. Der Erfolg des Museumskonzepts gründete darauf, dass neben der Geschichte von BMW vor allem auch andere Themen im Vordergrund standen. Besucher konnten die Horizonte der Verkehrstechnik aus der Sicht von fünf Generationen erlernen und erleben: von den Anfängen zu Beginn des letzten Jahrhunderts bis ins neue Jahrtausend. Das Museum veranschaulichte die Entwicklung des Denkens, der Arbeit, der Gesellschaft und der Möglichkeiten, die der individuellen Mobilität von der Technik zur Verfügung gestellt wurden. Herausragendes Beispiel hierfür war die Dauerausstellung „Zeithorizont(e)“ (1991–2004).

Am 21. Juni 2008 wird das BMW Museum wiedereröffnen und die erfolgreiche Geschichte des Museums sowie des Unternehmens fortsetzen. Auf Basis eines neuen Konzeptes und in gänzlich neuen Raumdimensionen erfahren Besucher aus aller Welt einmalige Einblicke in die Unternehmens-, Marken- und Produktgeschichte. Mehr Informationen sind unter www.bmw-museum.com online verfügbar.



3. Das BMW Werk.

3.1 BMW Werk München. Einblicke in modernsten Automobilbau.

Im internationalen BMW Produktionsnetz gelten in allen BMW Werken gleiche Standards für Qualität, Sicherheit und den schonenden Umgang mit Ressourcen. Innovative Produktionstechnologien und die hohe Kompetenz der Mitarbeiter garantieren an allen Standorten, dass aus über 20.000 Einzelteilen Premium-Fahrzeuge „Made by BMW“ entstehen. Hier verbindet sich die Leidenschaft der Menschen mit der Präzision der Technik.

Das BMW Werk München ist das Stammwerk der BMW Group. Es liegt im Münchner Norden, in unmittelbarer Nähe zur Konzernzentrale, zum BMW Museum und zur BMW Welt. Rund 9.000 Mitarbeiter aus über 50 Nationen arbeiten an diesem Standort, davon etwa 700 Auszubildende. Täglich entstehen hier – eingebunden in das weltweite Produktionsnetzwerk – rund 1.400 Motoren und über 900 Fahrzeuge. Jeder der inzwischen fünf Generationen der 3er Reihe wurde an diesem traditionsreichsten Standort gebaut. Stellvertretend für alle internationalen Produktionsstandorte gewährt das Stammwerk als Nachbar der BMW Welt den Gästen hautnah Einblicke in modernsten Automobilbau.

Die neue BMW Werkführung.

Die Werkführung im Stammwerk vermittelt einen spannenden Einblick in alle Bereiche des Automobilbaus. Die Experten der Werkführung gehen dabei intensiv auf die individuellen Informationsbedarfe der Gäste ein. Seit der Eröffnung der BMW Welt werden die Besucher, darunter zahlreiche Fahrzeugabholer, über die neue Produktionsmeile im Werk geführt. Diese Produktionsmeile zieht sich durch insgesamt 12 Hallen in allen Produktionsbereichen vom Presswerk bis zur Montage.

Elemente der neuen BMW Produktionsmeile.

Die Konzeption der Wegeführung orientiert sich an inhaltlichen Kriterien: Alle Technologien der Automobilproduktion im BMW Werk München, also Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei, Motorenbau, Ausstattungs- und Sitzfertigung sowie Montage, werden allen Gästen zugänglich gemacht.

Das Presswerk.

Das Presswerk stellt täglich über 130.000 Karosserieteile aus rund 600 Tonnen verschiedenster Stahlbleche her. Hier paaren sich die Erfahrung der Mitarbeiter und modernste Technik. Gemeinsam mit dem Karosseriebau wird hier wegweisendes Design umgesetzt, auch die Grundlage für optimales Fahr- und Crashverhalten geschaffen. Jede BMW Karosserie besteht aus

vielen hundert Teilen. Im Presswerk werden diese aus hochmodernen neuen Stahllegierungen und Aluminium hergestellt. Je nach Fahrzeug kommen auch Kunststoffe und Kohlefaser zum Einsatz.

Der Karosseriebau.

Im Karosseriebau werden die Einzelteile durch die jeweils optimale Technik, zum Beispiel Punkt-, Schutzgas- oder Laserschweißen, verbunden. Roboter erledigen die hochkomplexen Produktionsschritte in höchster Präzision und setzen die Schweißpunkte zehntelmillimetergenau. Neben verschiedenen Schweißtechniken setzt der Karosseriebau auch andere Verbindungstechniken ein, zum Beispiel Klebstoffe. Diese sorgen für die Abdichtung des Fahrzeugs sowie für eine hohe Steifigkeit. Diese führt zu einem perfekten Fahrverhalten und hoher Energieaufnahme bei einem Crash.

Die Lackiererei.

Brillante Farben, sicherer Korrosionsschutz und ein optimales Erscheinungsbild – in der Lackiererei erhält jedes Fahrzeug seinen Glanz. Bevor der Lack aufgetragen werden kann, ist eine Vorbehandlung der Karosserie in mehreren Schritten erforderlich. In einem Tauchbad wird auf die verzinkten Bleche eine Schicht aus Zink-Phosphat aufgetragen. Sie bildet einen einheitlichen Haftgrund und schützt gegen eine Unterwanderung des Lackes durch Korrosion. Bei der danach folgenden kathodischen Tauchlackierung wird der erste Lack aufgetragen. Besonderes Augenmerk gilt umweltschonenden Verfahren, wie der Verwendung von Wasserbasislacken und modernsten Applikationsverfahren. Spritzroboter sorgen dafür, dass der Lack gleichmäßig auf alle Oberflächen verteilt wird.

Der Motorenbau.

BMW produziert heute in München rund 300.000 Motoren im Jahr. Beste Laufkultur und Fahrfreude haben ihren Ursprung in anspruchsvollsten Produktionstechniken. Für alle BMW Motoren werden Teile aus der hauseigenen Gießerei in Landshut mit einer Präzision von einem Tausendstel Millimeter fein bearbeitet. Jeder Motor durchläuft vor dem Einbau in das Fahrzeug spezifische Prüfzyklen, z. B. den Kalttest, der eine 100-prozentige Funktionsprüfung in kürzester Zeit und ohne Treibstoff ermöglicht. Danach werden die fertigen Motoren in Verbaureihenfolge an das Band des jeweiligen Montagewerkes gesteuert.

Die Montage.

Jeder BMW ist anders, weil auch jeder Kunde eigene Wünsche hat. Er bestimmt, wie sein Traumwagen auszusehen hat. In der Montage fertigt BMW für jeden Kunden das individuelle Wunschfahrzeug zum festgelegten Termin. Bis sechs Tage vor Montagestart kann jeder Kunde seinen Auftrag noch ändern. Dann werden die internen Lieferanten und externen Partner benachrichtigt, welche Teile für dieses Fahrzeug benötigt werden. Sobald die Montage die passende Karosserie aus dem Karosserie-Speicher abrufen und die Fahrgestellnummer eintrifft, ist das Fahrzeug dem Kunden zugeordnet. Danach dreht die so genannte Schwenkmontage die Karosserie, so dass die Mitarbeiter in einer ergonomisch optimalen Position am Unterboden des Fahrzeugs arbeiten können. Hier werden unter anderem der Tank sowie die Kraftstoff- und Bremsleitungen montiert. Mit der „Hochzeit“, wenn der Antriebstrang zur Karosserie kommt, beginnt der letzte Produktionsabschnitt, die Endmontage. Sie endet auf dem Rollenprüfstand, auf dem zahlreiche Systeme bei voller Fahrt noch einmal getestet werden.

Organisatorischer Hintergrund zu BMW Werkführungen.

Das BMW Werk München steht allen Besuchern offen, bei Kindergruppen ist ein Mindestalter von sieben Jahren erforderlich. Die maximale Gruppengröße beträgt 30 Personen, die Gäste können eine exklusive Führung wählen oder sich offenen Sammelterminen anschließen. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer des BMW Welt Infoservices 0180 2 118822 ist unbedingt erforderlich. Abholer können die Werkführung im Rahmen ihrer Tagesplanung einbeziehen.

Journalisten wenden sich bei Interesse an einer Werkführung an die Presseabteilung BMW Werk München: Tel. +49 89 382 25885.

3.2 BMW Werk München. Authentizität und Technik pur.

Die Ursprünge der BMW Produktion reichen bis in das Jahr 1917 zurück; seit 1922 ist das Werk am Standort München-Milbertshofen im Münchner Norden beheimatet. Neben dem heutigen Olympiapark und in unmittelbarer Nähe zur Konzernzentrale liegt es mitten in der Stadt. Zunächst beschränkte sich das Fertigungsprogramm im Werk München auf Flugzeugtriebwerke und Motorräder. 1938 lief bereits das hunderttausendste Motorrad vom Band. Erst 1951 begann die Autoproduktion in München mit dem BMW 501.

Nur vier Jahre später wurde die erste BMW Isetta gefertigt und sicherte zusätzliche Arbeitsplätze am Standort. Mit dem BMW 1500 ging Mitte 1962 das erste Modell der „Neuen Klasse“ in Produktion. Die sportlich ausgelegten, viertürigen Mittelklassewagen legten den Grundstein für den wirtschaftlichen Erfolg von BMW. Ende der 60er Jahre wurden bereits Teile der Produktion aus Milbertshofen nach Dingolfing verlegt. Zur weiteren Entlastung des Stammwerks ging die Motorradfertigung 1969 nach Berlin.

1975 lief im Werk München die 3er Reihe an, die bis heute erfolgreichste Baureihe der Marke BMW. Zahlreiche Innovationen in der Steuerungs- und Fertigungstechnik kamen im Milbertshofener Werk erstmals zum Einsatz, beispielsweise die weltweit erste, vollständig automatisierte Bodengruppenfertigung im Karosseriebau. Die 80er Jahre waren geprägt von der Erweiterung des Produktionsnetzwerks: Werke in Steyr, Regensburg und Wackersdorf gingen in Betrieb. Nach der Verlagerung der Gießerei nach Landshut und dem Bau des Forschungs- und Innovationszentrum im Münchner Norden konzentrierte sich das Werk München ab Mitte der achtziger Jahre ganz auf die Fertigung von Automobilen und Motoren. Zu den Weichenstellungen der 90er Jahre gehörte auch die Entscheidung, alle großvolumigen und Hochleistungsmotoren der BMW Group im Werk München entstehen zu lassen.

Die umweltfreundliche Produktion mitten in der Stadt liegt BMW und der Nachbarschaft am Herzen. 1994 wurde ein Nachbarschaftsforum ins Leben gerufen. So erhielt das Werk München im Jahr 2003 sogar den Umweltpreis der Stadt München. 2001 und 2003 wurde das Werk von J.D. Power zudem als „Bestes Automobilwerk in Europa“ mit dem Plant Award in Gold ausgezeichnet.

Standort München. Innovativ. Kreativ. Flexibel.

Auf 400.000 m² sind alle Technologien der Automobilproduktion untergebracht: Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei und Montage sowie Motorenbau und Ausstattungsfertigung. Anpassungen für die Produktion der aktuellen und zukünftigen Modelle der BMW 3er Reihe sowie für Motorgenerationen entsprachen nahezu dem Investitionsaufwand für ein komplett neues Produktionswerk. Jede der inzwischen fünf Generationen der BMW 3er Reihe wurde in diesem traditionsreichen BMW Werk gebaut, an dem derzeit rund 9.000 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Qualitätssicherung weltweit.

Zum Produktionsnetzwerk von BMW zählen sechs Fahrzeugwerke für BMW Automobile und Motorräder, insgesamt sind es 23 Produktionsstätten auf vier Kontinenten. Motorenwerke beliefern die Fahrzeugproduktion mit den unterschiedlichen Triebwerken. Ergänzt wird der Produktionsverbund durch die Komponentenfertigung. Um hohe Zollschränken in den einzelnen Märkten mit großem Wachstumspotenzial zu umgehen, fertigt BMW zudem in „Completely Knocked Down“-Montagewerken (CKD) vor Ort Automobile für den lokalen Markt. Dort werden importierte Teilesätze mit Bauteilen aus der lokalen Zulieferindustrie ergänzt.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BMW Group
Helmut Pöschl
Sprecher BMW Welt
Tel.: +49-89-382-45500
Fax: +49-89-382-45501
E-Mail: Helmut.Poeschl@bmw.de

BMW Group
Andreas Sauer
Corporate and Governmental Affairs
International Press and PR Events
Tel.: +49-89-382-35350
Fax: +49-89-382-44142
E-Mail: Andreas.Sauer@bmw.de